

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang

Langenargen, 1. April 2011

Nummer 13

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 075 43/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.



Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettang, Telefon 075 42/94 1860, Fax 075 42/94 1826, E-Mail: tettang_anz@schwaebischezeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 075 43/21 26, Fax 075 43/492 16.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Nachlese zur Landtagswahl

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Ergebnis der Landtagswahl bezogen auf die Gemeinde Langenargen können Sie der Veröffentlichung im heutigen Montfort-Boten entnehmen, außerdem steht das Ergebnis auch im Internet unter www.langenargen.de auf der Startseite bereit.

Die Wahlbeteiligung betrug in unserer Gemeinde 70,3 %.

Ich möchte allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, für ihre Teilnahme an der Landtagswahl sehr danken. Sie haben durch ihre Teilnahme an der Wahl aktiv an der Zusammensetzung des Landtages von Baden-Württemberg mitgewirkt. Alle, die ihr Wahlrecht nicht ausgeübt haben, möchte ich eindringlich ermutigen, ihr demokratisches Grundrecht künftig wahrzunehmen.

Mein besonderer Dank gilt den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Wahlvorstände und allen Wahlhelfern, durch deren Mitarbeit die Wahl reibungslos durchgeführt und das Wahlergebnis schnell ermittelt werden konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Rolf Müller, Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Karl-Heinz Förster, Sonnenweg 11, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 2. April.

Frau Ute Ficker, Blumenstraße 4, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 2. April.

Frau Erna Kühn, Mörikestraße 10, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 2. April.

Herr Peter Thierer, Amthausstraße 44, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 2. April.

Frau Irmingard Hammacher, Lindenweg 10, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 3. April.

Frau Sophie Keckeisen, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 99. Lebensjahres am 3. April.

Herr Dieter Schäuffele, Eugen-Kauffmann-Straße 4, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 3. April.

Herr Fazil Dogan, Mühlstraße 24, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 5. April.

Herr Klaus-Dieter Volmerg, Bahnhofstraße 10, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 6. April.

Herr Heinrich Steinmann, Tettanger Straße 39, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 6. April.

Herr Dr. Horst Marienfeld, Mühlstraße 14/2, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 6. April.

Herr Rudi Bernhardt, Eisenbahnstraße 45, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 7. April.

Frau Stefanie Sauter, Goethestraße 13, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 8. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Goldene Hochzeit

Am Donnerstag 7. April, feiern Waltraud und Julius Hiller, Bahnhofstr. 29, in Langenargen, das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Rolf Müller gratuliert dem Jubelpaar zu seinem Ehrentag mit

einem Geschenk der Gemeinde und überreicht die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Veranstaltungen

Freitag, 1. April: 25-jähriges Jubiläum der Sportfreunde Oberdorf im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf.

Samstag, 2. April: 25-jähriges Jubiläum der Sportfreunde Oberdorf – Bayrischer Abend im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf, Beginn: 19 Uhr.

Sonntag, 3. April: „Neue Musik in alten Gemäuern“ – Konzert der Jugendmusikschule Langenargen im Schloss Montfort, Beginn: 11 Uhr.

Montag, 4. April: Seniorennachmittag der Gemeinde Langenargen, Beginn: 14:30 Uhr, Eintritt frei.

Dienstag, 5. April: Tango Argentino auf der Terrasse oder im Saal, Beginn: 18 Uhr, bzw. 19:30 Uhr, Eintritt.

Donnerstag, 7. April: Wochenmarkt vor dem Rathaus Marktplatz von 8-13 Uhr; **Kino im Münzhof: „Männer im Wasser“**, Filmszene, Beginn: 20 Uhr, Eintritt.

Freitag, 8. April: Kolloquium im Institut für Seenforschung: „Der Bodensee und seine Wellen“ – Eigenschaften und Bedeutung von wind- und schiffsinduzierten Oberflächenwellen im Litoral des Bodensees, Referent: Dr. H. Hofmann Institut für Seenforschung, Beginn: 10 Uhr in den Räumen des Institutes am Argenweg; **Konzert von „Zwölfklang“**, einem A-capella-Chorensemble, in der ev. Friedenskirche Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei – Kollekte.

Es wird eingeladen

Deutsches Rotes Kreuz: Dienstabend am 1. April, 20 Uhr, zum Thema „Erkennung Schlaganfall, Herzinfarkt usw.“

DLRG Ortsgruppe Langenargen: Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. April, im DLRG-Heim. Beginn 19 Uhr mit ein-

Amtliche Bekanntmachungen

Vollsperrung von Bahnübergängen

Auf Grund von Sanierungsarbeiten in Bereichen der Bahnübergänge Mooser Weg, Am Rosenstock und in der Kanalstraße, müssen die o.g. Bahnübergänge samt Straße im Zeitraum von Sonntag, 03.04.2011 bis Montag, 04.04.2011 voll gesperrt werden. Ebenso können die Bahnübergänge von Fußgängern nicht überquert werden. Die Zufahrt bis zum jeweiligen Baustellenbereich ist für Anlieger frei. Eine örtliche Umleitung für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr ist ausgeschildert.

Des Weiteren ergeben sich im o.g. Zeitraum Änderungen im Busverkehr. Achten Sie auf die Aushänge in den Bussen und an den Bushaltestellen.

Energieberatung der Gemeinde Langenargen

Im Rahmen unseres Förderprogramms „Klimaschutz durch Energiesparen“ und zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis bietet die Gemeinde Langenargen Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen. Hierfür steht Herr Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i.d.R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen, Trauzimmer. Sie können einen Termin unter Tel.: 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Runter mit dem Tempo – im Ortszentrum von Langenargen

Das Ortszentrum von Langenargen stellt einen verkehrsberuhigten Bereich dar, in dem verschiedene Verkehrsregelungen oftmals von den Straßenverkehrsteilnehmern vernachlässigt werden. Nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung gelten u. a. folgende Regelungen:

Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten. Aber Hand aufs Herz: Wer weiß auf Anhieb, wie schnell Schrittgeschwindigkeit ist? Antwort: 4-7 km/h. Diese Geschwindigkeit einzuhalten, ist sicherlich recht schwierig, da sie sich oft am Tachometer nicht ablesen lässt. Aber: Wenn Sie im ersten Gang mit Leerlaufdrehzahl dahin rollen, hat Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsobergrenze bereits überschritten. Zumindest sollten Sie nicht noch zusätzlich Gas geben!

Ebenso steht die Verkehrsfläche in einem verkehrsberuhigten

Bereich allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung. Es gibt hier keine Trennung zwischen Fahrbahn, Seitenstreifen und Gehwegen.

Auch das Parken in verkehrsberuhigten Bereichen ist geregelt. Hier gilt die Regelung, dass das Parken außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig ist.

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Ein langgezogener Kratzer auf dem Auto ist ärgerlich. Viel schlimmer aber ist ein Verkehrsunfall. Beides kann passieren, wenn Bäume, Sträucher oder Hecken auf Straßen hinausragen. Bitte beachten Sie, dass Anpflanzungen auf den Grundstücken nur so angelegt und unterhalten werden dürfen, dass die Sicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt werden. Das Auswachsen der Hecke über den Gehweg, sowie in den Verkehrsraum überhängende Äste behindern die Verkehrsteilnehmer und erschweren der Müllabfuhr bzw. der Straßenkehrmaschine das Durchkommen. Sofern nicht in den Bestand der Einpflanzungen eingegriffen wird, handelt es sich beim Baum- und Heckenschneiden um gärtnerische Pflegeschritte. Diese sind auch jetzt erlaubt.

Bitte prüfen Sie Ihr Grundstück diesbezüglich und schneiden Sie Ihre Hecken, Sträucher und Bäume zurück.

Parkgebührenpflicht an allen Parkscheinautomaten

Die Gemeinde Langenargen möchte darauf aufmerksam machen, dass ab 1. April 2010 wieder Parkgebührenpflicht an allen Parkscheinautomaten im gesamten Gemeindegebiet besteht.

Es wird um Achtung gebeten!



Saisonarbeiter/in für den Gemeindebauhof gesucht

Zur Mithilfe im Gemeindebauhof sucht die Gemeindeverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt für 2 – 3 Monate evtl. auch bis Ende der Saison eine/n Bauhofmitarbeiter/-in. Voraussetzung sind Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und handwerkliches Geschick. Sollten Sie Interesse an der Saisontätigkeit haben, dann melden Sie sich bitte beim Leiter des Hauptamtes, Herrn Bitzer (Tel. 07543/933022 oder bitzer@langenargen.de).

leitendem Vortrag „Der Seehag nördlich von Langenargen. Ein naturkundlicher Spaziergang zwischen DLRG-Heim und Schussenmündung.“ von Peter Weinreich (NABU Langenargen). Beginn der Hauptversammlung ist um 19:30 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr: Montag 4. April, 20 Uhr, Übung für Maschinisten.

Freiwillige Feuerwehr (Altersabteilung): Nächster Treff am Montag, 4. April, ab 19 Uhr im Amtshof, Frauen sind ebenfalls im Amtshof.

Franz-Anton-Maulbertsch-Schule: Anmeldung der Schulanfänger 2011 am Mittwoch, 6. April, von 14-16 Uhr.

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Stammtisch am Mittwoch, 6. April ab 19 Uhr im Gasthaus „Adler“ in Oberdorf.

Grundschule Oberdorf: Anmeldung der Schulanfänger 2011 am Dienstag, 12. April, um 14 Uhr.

Jahrgang 1942: Stammtisch am 6. April um 18 Uhr im Strandcafe.

Jahrgang 1936: Zum Ausflug des Jahrganges ins Elsass vom 17.-19. Mai sind noch Plätze frei. Interessierte aus anderen Jahrgängen sind herzlich willkommen. Anmeldungen bei H. Jensen unter Tel.: 2326.

– Voranzeige – **Narrengruppe Argenhe-**

xen: Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 9. April, um 20 Uhr im Schloss Montfort.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst + Feuerwehr, Notruf 112
Krankentransport, 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothe-

kennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

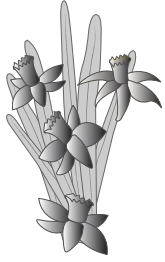
Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; **Gruppenangebote für Mitglieder:** Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). **Angebote auch für Nichtmitglieder:** **Freitagstreff:** der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. **Montagstreff:** 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 4. April, stellt die Gruppe Osterschmuck her (Unkostenbeitrag).

Kleine Kinder – Kleine Kügelchen

Erste Hilfe mit Homöopathie im Alltag und auf Reisen. Am Dienstag, 4. April, findet im Rumpelstilzchen um 20 Uhr ein Vortrag zum Thema „Kleine Kinder-Kleine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



das wärmende Sonnenlicht, die betörenden Blumendüfte, das strahlende Blau des Himmels weisen auf die neue Jahreszeit hin und geben die Gewissheit: Es wird – endlich – Frühling! Die ersten Feriengäste flanieren bereits durch unser liebenswertes Langenargen.

Die Gemeinde, insbesondere die Mitarbeiterinnen und der Leiter des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing, sowie die fleißigen Helfer im Bauhof haben alles vorbereitet, dass Langenargen sich wie jedes Jahr den Einheimischen und den Gästen von seiner besten Seite zeigen kann.

Es wurde wieder ein interessantes und umfassendes Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Am 17. April wird die Tourismus-Saison mit Kultur und Musik auf Schloss Montfort eröffnet. Vom 24. bis 29. Mai treffen sich beim Match Race Germany die weltbesten Segler. Ab 3. Juni finden dann bis 26. August immer freitags auf Schloss Montfort die Langenargener Sommerkonzerte statt. Höhepunkt der Konzertreihe ist das Festwochenende vom 17. bis 19. Juni zum 40-jährigen Jubiläum der Sommerkonzerte. Zum beliebten Treffpunkt für Einheimische und Gäste haben sich die Langenargener Hafenfeste entwickelt (14. Juli, 11. August, 8. September). Das Uferfest vom 29. Juli bis 1. August wird wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern in die Uferanlagen locken. Die Bodensee-Apfelwochen werden am 25. September beim Apfelmarkt mit Eicher-Traktorentreffen in Oberdorf eröffnet.

Ein guter Besuch aller Veranstaltungen ermöglicht es uns, ein qualitatives und umfangreiches Programm anzubieten. Ich bitte daher die Vermieter, für die einzelnen Veranstaltungen zu werben und die Gäste darauf hinzuweisen. Die Tourist-Info stellt Ihnen hierzu gerne Informationsmaterial zur Verfügung. Für neue Ideen und Anregungen bin ich Ihnen besonders dankbar.

Wer im vergangenen Jahr mit offenen Augen durch unsere Gemeinde ging, konnte an vielen Häusern und Plätzen herrlichen Blumenschmuck erleben. Dieses Rundum-Farbenspiel ist immer wieder faszinierend, man kann sich nicht satt daran sehen. Ich richte deshalb meine Bitte an alle Hausbewohner: „Verzaubern“ Sie mit Blumen unseren Ort. Machen Sie sich selbst und anderen eine große Freude mit einer herrlichen Blütenpracht und gehen Sie beschwingt in den Frühling.“

Ihr


Rolf Müller, Bürgermeister

Kügelchen“ von Frau Monika Aigner statt. Frau Aigner, Apothekerin in der Seepothek und Heilpraktikerin in Überlingen erläutert wie die klassische Homöopathie wirkt und gibt praktische Tipps. Anmeldung ist erforderlich ab sofort über Listen im Rumpelstilzchen. – Eintritt –

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Do 9-12 Uhr und 14-16 Uhr. Fr 9-12 Uhr. Tel.: 9330-92.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. , Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Recyclinghof am Bauhof jetzt auch mittwochnachmittags wieder geöffnet

Bis voraussichtlich Oktober gelten im Recyclinghof am Bauhof, Lindauer Straße 141, wieder die „Sommeröffnungszeiten“. Diese sind: Mittwochnachmittag 15-17 Uhr; Freitagnachmittag 15-17 Uhr; Samstagvormittag 9-12 Uhr. Hier können in haushaltsüblichen Mengen Holz, Papier, Schrott, Grünabfall, Styropor, Verpackungschips, Kork, Alu, Folien, Druckerpatronen, CD's, Elektroschrott (keine Kühlschränke und Bildschirme) eingeworfen bzw. abgegeben werden.

Aufruf zur Wald- und Seeputzete am Freitag 1. April (kein Aprilscherz!)

Am kommenden Freitag findet, wie bereits veröffentlicht, die diesjährige Wald-

und Seeputzete statt. Treffpunkt für die freiwilligen Helfer ist um 8:30 Uhr das Feuerwehrhaus in Langenargen. Das Organisationsteam hofft auf eine rege Beteiligung aus der Bevölkerung und bedankt sich im Vorfeld schon bei den Schülern der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, den Kindern des Kindergartens Bierkeller, des Wald- und Seekindergartens und des Kindergartens St.-Elisabeth, außerdem bei der Järgerschaft und dem Gemeindebauhof.

Im Anschluss an die Sammelaktion gibt es ein Mittagessen, gestiftet vom Hotel- und Gaststättenverband. Das Mittagessen findet in der Mensa der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule statt und wird in diesem Jahr vom Hotel Schwedi zubereitet.

Renaturierungs- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen an der Uferlinie der Malerecke

Am östlichen Ende der Malerecke in Langenargen rutscht seit vielen Jahren die Böschung langsam in Richtung See. Im Seebereich ist in früheren Zeiten Kies abgebaut worden. Schon vor Jahren sind Flussbausteine in diesem Bereich positioniert worden, die sich, was sich nun gezeigt hat, stark verschoben und versetzt haben. Die Gewässerdirektion des Landes hat in diesem Frühjahr eine Aufschüttung durchgeführt, die in einem Sockelbereich im See mit Flussbausteinen gehalten wird.

Langenargen als Gastregion auf der Messe am See in Arbon

Am kommenden Wochenende 30. März – 3. April präsentiert die Tourist-Information Langenargen das Freizeit- Sport- und

Kulturangebot der Bodenseegemeinde auf der Messe am See (Frühlingsmesse) im Seeparksaal in Arbon. Arbon ist Langenargens Partnerstadt am gegenüberliegenden Schweizer Bodenseeufer. Die Messe am See ist eine Publikumsmesse mit einem breiten Angebot an Produkten, Dienstleistungen und Konsumgütern.

Auf Einladung der Messe ist Langenargen in diesem Jahr Gastregion. Den Eröffnungspäero am 30. März 2011 um 16 Uhr



LESEZEIT in der Bücherei – Verkleiden auch ohne Fasnet!

Die März-Lesezeit der Bücherei im Münzhof fand am 18. März mit Susanne Kloth statt. Sie las für Kinder ab 4 Jahren die Geschichte „Ein schräger Vogel“ von Helga Bansch vor. Die Kinder hatten danach die Gelegenheit, aus Susanne Kloths mitgebrachtem Koffer lustige Kleider auszusuchen und sich „schräg“ zu verkleiden. Das war für alle ein Riesenspaß!
rs/Foto: pr

mit Sektempfang und regionalen Spezialitäten gestaltet die Langenargener Gastronomie. Ein Ensemble der Jugendmusikschule Langenargen übernimmt die musikalische Umrahmung. Die Öffnungszeiten der Messe am See in Arbon sind: Mittwoch, 30. März: 17-21 Uhr (Apéro 16 Uhr), Do/Fr, 31. März/1. April: 17-21 Uhr Sa, 2. April: 13-21 Uhr, So, 3. April: 10-18 Uhr.

Abfuhr von Gartenabfall

In Langenargen werden Gartenabfälle am Donnerstag, 7. April, kostenlos abgeholt. Das kompostierbare Material muss am Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr morgens am Straßenrand bereit stehen. Damit die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens den Abfall abtransportieren und entsorgen können, sind folgende Regeln zu beachten:

Was wird gesammelt? Baum-, Hecken-, Strauchschnitt (keine Rodungen), Rasenschnitt, Laub, Stroh, Heu, Stauden, Abraum von Beeten, Blumen, Balkonpflanzen, Abdeckreisig usw.

Wie müssen die Gartenabfälle an der Straße bereitgestellt werden? Äste und sonstiger Baum- und Strauchschnitt bitte auf eine Länge von maximal 1,5 m kürzen und unbedingt bündeln (nur verrottbare Schnüre verwenden). Kleinmaterial in gut einsehbare und entleerbare Behälter füllen (z. B. Plastikwannen, Kunststoffbehälter, feste Kartons oder stabile Säcke). Aufgeweichte Papiersäcke werden mit entsorgt. Bitte keine „Gelben Säcke“ oder andere dünnwandige Säcke benutzen. Die Gebinde und Behälter dürfen jeweils nicht schwerer als 20 kg sein. Abgefahren werden nur Gartenabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

Was wird nicht mitgenommen? Gartenabfälle, denen Metall- oder Plastikteile anhaften und solche, die nicht gebündelt sind. Baum- und Strauchschnitt mit einer Astlänge von über 1,5 m Länge und Äste mit einer Stärke von über 10 cm im Durchmesser. Verschnürte Säcke und zweckentfremdete Gelbe Säcke können nicht entleert werden. Alle Termine und Infos gibt es auch unter www.abfallwirtschaftsamt.de.

Außerdem in Langenargen

Neue Musik in alten Gemäuern



Matineekonzert auf Schloss Montfort. Musikschüler der Jugendmusikschule Langenargen spielen am Sonntag, 3. April, 11 Uhr auf Schloss Montfort – Konzertsaal – vorwiegend Musik und Kompositionen des 20. Jahrhunderts.

Die Jugendlichen treten in den verschiedensten Besetzungen auf. Auch solistische Vorträge stehen auf dem Programm. Zu hören sind unter anderem folgende Ensembles: Posaunenquartett, Klarinettenensemble, Querflötenduo, Cello- und Blockflötentrio, Gitarrenklasse, Gesangsgruppe, Gitarre und Querflöte. Weitere solistische Beiträge sind zu hören auf Vibraphon, Euphonium, Posaune und Klavier.

1986 – SFO – 2011 = 25 Jahre Sportfreunde Oberdorf e.V.

Der 18. April 2011 war für Oberdorf ein historischer Tag. An diesem Tag fand die Gründungsversammlung der Sportfreunde Oberdorf statt. 45 Personen erschienen zu dieser Versammlung mit stv. Bürgermeister Karl Weber. Die erste Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Franz-Josef Dillmann, 2. Vorstand – Adolf Sinnstein, Kassier – Martin Wiggermann, Schriftführer – Hubert Müller.

Am 21. Mai 1986 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister. „Sportfreunde Oberdorf e.V.“ ist der erste eingetragene Verein in Oberdorf. Die Mitgliederzahl wuchs rasch und heute hat der Verein neun Abteilungen. Für jeden ist etwas dabei, Herren- und Damenturnen, Allroundfitness, Reiten, Rock 'n Roll, Kinderturnen und Kinderfußball.

Die Sportfreunde feiern ihr Jubiläum am 1. und 2. April im Dorfgemeinschaftshaus. Der erste Abend wird offiziell gefeiert, zu dem u.a. alle Gründungsmitglieder eingeladen sind. Am 2. April heißt das Festmotto „Bayerischer Abend“ mit Starkbieranstich. Ab 19 Uhr spielt die Polkabesetzung der Bürgerkapelle Langenargen zünftig auf und ab ca. 22:30 Uhr heizt die „Rent a Band“ dann so richtig ein. Weitere Infos: www.sportfreunde-oberdorf.de.

Seniorenachmittag im Münzhof

Die Gemeinde Langenargen lädt ihre älteren Bürgerinnen und Bürger am Montag, 4. April, um 14:30 Uhr in den Münzhof ein. Über die Aspekte der Patienten- und Betreuungsverfügung, sowie der Vorsorgevollmacht informiert Constanze Maag vom Landratsamt Bodenseekreis. Zuvor wird Gabriele Knöpfle den neu eingerichteten Pflegestützpunkt des Bodenseekreises vorstellen. Saalöffnung ist um 14 Uhr.

– Eintritt frei –

Schwäbisches Musikkabarett mit Christof Altmann im DGH Oberdorf

„I möcht so gern a Maultasch sei ..“ lautet das Programm, das Christof Altmann zusammen mit seinem Partner Thilo Stricker in der DGH_Kult-Reihe am Samstag, 16. April um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf präsentieren.

Wenn Maultaschen als Hintergrund für eine zärtlich-deftige Liebeserklärung dienen, wenn sich schwäbischer Arbeitsfleiß beim „Zwetschge ra dua“ als hiesige Variante fernöstlicher Versenkung entpuppt, wenn die Folgen des Genusses einer Schüssel voll Gurkensalat „seelenvoll jaulend“ (schwäbisches Tagblatt) zu Gehör gebracht werden, dann ist der vielerorts bekannte Stuttgarter Liedermacher und Bluesman Christof Altmann zusammen mit Thilo Stricker in seinem Element.

Das Rückgrat ihrer Songs bildet der Blues. Ansonsten ist die Musik irgendwo zwischen Lied, Rock, Road-Song und Chanson angesiedelt. Die Bühnengeschichten kom-

men aus dem prallen schwäbischen Leben und sind auch (fast) alle selbst erlebt.

Alles zusammengenommen ergibt das ein schwäbisch musikalisches Kabarettprogramm für Auge, Ohr, Lachmuskeln, Herz und Verstand und immer mit heiteren Blicken auf schwäbische Befindlichkeiten und die schwäbische Seele. Einlass ist ab 19 Uhr, das Programm beginnt um 20 Uhr. Eintrittskarten können unter Tel.: 3922 täglich von 17-20 Uhr reserviert werden.

Münzhof-Kino zeigt „Männer im Wasser“

Am Donnerstag, 7. April, wird im Münzhof wieder die Kino-Leinwand heruntergefahren. Auf dem Programm steht der schwedische Film „Männer im Wasser“. Beginn ist um 20 Uhr.

Zum Inhalt: Der Journalist Frederik hat seinen Job verloren, die Frau ist weggefahren, er muss sich alleine um die Tochter kümmern. Als es auch noch mit der Zukunft seines Hockeysports düster aussieht, kommt er bei einer Junggesellenparty auf die Schnapsidee, es mit Synchronschwimmen zu versuchen. Mit seiner Tochter als Coach beginnen er und seine Kumpels vom Hockey tatsächlich mit dem Training in einer baufälligen Schwimmhalle und melden sich bei der ersten männlichen Synchronschwimm-WM seit 100 Jahren in Berlin an.

Schloss Montfort lädt zum „Tee bei Olga“

Eine kulinarische Lesung unter dem Motto „Tee bei Olga“ findet am Sonntag, 10. April ab 15 Uhr im Schloss Montfort Langenargen statt. Die Kunst- und Kulturhistorikerin Dr. Helga Müller-Schnepper lässt die Tradition wiederaufleben, die im 19. Jahrhundert Glanz und Glamour nach Langenargen gebracht hat: Königin Olga von Württemberg, die gebürtige Großfürstin von Russland, liebte den Bodensee sehr. Schloss Friedrichshafen war ihre Sommerresidenz und gleichzeitig Ausgangspunkt für Ausflüge nach Schloss Langenargen, das seit damals „Schloss Montfort“ heißt. Dort können Sie sich auch heute noch als ihre Gäste fühlen, denn Olgas Geschmack bestimmte die Einrichtung.

Dr. Müller-Schneppers „Tee bei Olga“ entführt Sie in die Zeit, in der sich der ganze Hochadel Europas am Bodensee traf. Die Kulturhistorikerin gestaltet den Nachmittag mit Erzählungen und Lesungen aus den Memoiren und Tagebüchern von Olga und ihrer Hofdame. Das ist nicht nur informativ, sondern auch vergnüglich und bringt so manches über die Adelige zu Tage.

Zur Lesung serviert das Gastronomie-Team des Schloss Montfort Tee, Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist inkl. Lesung, Tee, Kaffee, Kuchen; Karten erhalten Sie nur im Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.

Blues Company wieder im Münzhof

Am Mittwoch, 13. April, heißt es ab 20 Uhr wieder „Der Blues ist lebendiger denn je.“

Mit eigenen Songs, mitreißender Musik und tollem Entertainment auf der Bühne wagt die Blues Company regelmäßig den Spagat zwischen Tradition und Moderne, zwischen knackigem Bluesrock und romantischen Balladen, zwischen galoppierenden Boogie-Rhythmen und jazzigem Swing.

Wenn Deutschlands dienstälteste und erfolgreichste Blues-Band im Ländle ist, ist der Abend für Jung und Alt gerettet. Denn die Gruppe um ihren Gründer und Boss Todorovic verbindet mit ihrem vitalen, abwechslungsreichen, einfach zeitlosen Bühnensound die Generationen: denjenigen, die mit der Musik ihrer Jugend älter geworden sind, jagt sie wohlthuende Schauer über den Rücken. Und die Jungen macht sie neugierig. Es ist immer eine Freude zu beobachten, wie Band-Leader Todorovic einen kraftvollen Refrain zu markantem Mimenspiel ins Mikrofon singt, wie er alle Blicke auf sich zieht, wenn er über einem schnellen Rhythmus ein virtuoseres Solo aus den Saiten zaubert, wie die Band mit ihren Instrumenten Geschichten erzählt und Gefühle artikuliert.

Erleben Sie mit der Blues Company eine Live-Attraktion erster Klasse! Karten für das Konzert am 13. April im Münzhof erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.



Vortrag von Marie-Theres Scheffczyk über Henri de Toulouse-Lautrec

Traditionsgemäß seit über einem Jahrzehnt lädt der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois le Roi jährlich die Kunstexpertin Marie-Theres Scheffczyk ein, um den Langenargenern die Gelegenheit zu bieten, einzelne französische Künstler kennenzulernen. In diesem Jahr stand der große kleinwüchsige Plakatkünstler Henri de Toulouse-Lautrec auf dem Programm.

Durch einen Unfall in seiner Kindheit brach sich Lautrec beide Beine, die fortan nicht mehr wuchsen. So war der Künstler aus einer adligen Familie mit seiner Kleinwüchsigkeit zu einer Randexistenz verurteilt, die er im Pariser Künstlertum in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts lebte und es dort zu einem angesehenen Künstler brachte. Der bekannte Kabarettist Aristide Breant beispielsweise bestand darauf, dass seine Veranstaltungen mit Plakaten von Lautrec beworben wurden. Die Künstlerin Jane Avid glaubte, ihre Karriere zu einem guten Teil den Illustrationen von Lautrec zu verdanken.

Lautrec selbst meinte von sich: „Ich bin immer ein Bleistift gewesen.“ Dass Zeichnen immer seine Stärke war, zeigte die Referentin anhand vieler Zeichnungen. „Kaum einer konnte so gut mit der Linie umgehen wie Lautrec“, sagte Scheffczyk.

Wer eigens wegen der in Langenargen für ihre guten Vorträge bekannten Kunstexpertin Scheffczyk diesen Vortrag im Münzhof hörte, kam voll auf seine Kosten. Obwohl die Referentin „nur“ zu großformatig projizierten Dias erzählte und auf jegliches multimediale Zubehör verzichtete, wurde das Publikum mit sehr viel Wissen zu Kunst im Allgemeinen und Lautrec im Speziellen versorgt. Die anschaulich vorgetragenen kompakten Informationen, die nicht so einfach nachzulesen wären, konnte auch jeder Laie verstehen. Gedankt haben die Gäste ihrer Referentin mit besonders intensivem Applaus.

ck/Foto:ck

Bildung und Ausbildung

Nährstoffbilanz per EDV

Das Landratsamt Bodenseekreis – Landwirtschaftsamt – bietet einen Kurs zu einer Excel-Anwendung an. Die Düngeverordnung verlangt die jährliche Erstellung einer Nährstoffbilanz. Betroffen sind mit wenigen Ausnahmen alle landwirtschaftlichen Betriebe. Jeder Teilnehmer hat einen PC-Arbeitsplatz und kann mit den eigenen Betriebsdaten rechnen. Termin ist Montag, 11. April, Beginn 19 Uhr in Markdorf, Am Stadtgraben 25 (im ehem. Landwirtschaftsgebäude). Anmeldung ist erforderlich unter Tel.: 07541-204-5800.

Aus der Kunstszene

Galerie im Kavalierhaus: Malerei von Andrea Lohrmann bis 27. März. Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Ute Aichmann, Bilder über Kinder, Blumen, Flugobjekte bis 4. Juni zu den Öffnungszeiten der Buch-Kunst-Galerie am Marktplatz. Vernissage am 18. März um 19 Uhr.

Große Fotoausstellung in der Alten Schule Eriskirch

70 großformatige Fotografien wurden zu einer abwechslungsreichen Fotoausstellung



lung von der Eriskircher Fotogruppe Kreativ zusammengestellt. So sind z.B. Landschaftsaufnahmen, die den Betrachter zum Träumen auffordern, faszinierende Macrofotografien oder das Bild vom Einohrhansen, das zeigt, dass auch Fotografen „scharf schießen“, zu sehen.

Die Ausstellung beginnt am 3. April mit einer Vernissage um 10:30 Uhr. An den Wochenenden bis zum 17. April ist sie wie folgt geöffnet: Sa 14-18 Uhr und So 10-12 Uhr und 14-18 Uhr. – Eintritt frei –

Aus der Nachbarschaft

Thomas Lutz mit „JazzX“

JazzX verspricht immer wieder Überraschungen. Das X steht für all die Musikerrinnen und Musiker, die der Friedrichshafener Gitarrist und Musikpädagoge Thomas Lutz in unterschiedlichen Konstellationen zusammenbringt, um miteinander Jazz zu machen. Und das X steht auch für mehr, denn an diesem Abend begegnen sich auch Jazz und Literatur: Heiter-Satirisches, vortragen von Friederike Lutz, aufgestöbert unter anderem in den frechen Schatzkästchen der Zwanziger und Dreißiger Jahre. Karl Kraus, Kurt Tucholsky oder Erich Kästner tragen zum Gelingen des musikalischen Abends bei. Am Samstag 9. April um 20 Uhr im Landgasthof „Zum Ritter“ in Laimnau.

Flohmarkt im Tierheim FN

Ab 2. April findet wieder jeden Samstag von 15-18 Uhr der Flohmarkt im Pfitzencafe des Tierheimes Friedrichshafen, Allmannsweiler Straße 224, statt. Frühlingsartikel, Geschirr, Kleidung, Kinderware, Bilderrahmen – alles kann hier zum kleinen Preis gekauft werden. Der Erlös wird für die Pflege der Tiere verwendet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Kaffee, Tee und Kuchen).

Blaubart – Hoffnung der Frauen

„Blaubart – Hoffnung der Frauen“ wird von der theaterpädagogischen Ausbildungsgruppe Konstanz auf die Bühnenbretter gebracht. 12 Frauen, darunter die Langenargener Schauspielerin Gisela Sterk bekannt aus der Theatergruppe Oberdorf, und ein Mann setzen das Stück von Dea Loher um. Blaubart, im Märchen König, ist nun Damenschuhverkäufer. Er ist absolutes Mittelmaß, hat keine Ansprüche, lebt allein, erwartet nichts vom Leben. Doch eines Tages beim Eis essen im Park trifft er auf die junge Julia, die ihm spielerisch das Gefühl gibt, ihn ‚über die Maßen‘ zu lieben, und sich genauso spielerisch vor seinen Augen aus Liebe zu ihm umbringt.

Die LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) Reutlingen ermöglicht Interessierten eine dreijährige berufsbegleitende, theaterpädagogische Grundausbildung, die in verschiedenen Städten durchgeführt wird.

Die Vorführungen finden am Samstag, 9. April, 20 Uhr, und Sonntag 10. April, 11 Uhr, in der Werkstattbühne (Inselgasse) des Stadttheaters Konstanz statt.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 2. April

- 14.00 Trauung
- 18.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 3. April

- 9.30 Rosenkranz
- 10.00 Eucharistiefeier
- 14.00 u. 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Fastenandacht gestaltet vom Frauenbund

Montag, 4. April

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Vesper
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Dienstag, 5. April

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Eucharistiefeier
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Mittwoch, 6. April

- 7.30 Schülertagesdienst
- 14.00 Krankengottesdienst in Kressbronn
- 18.00 Rosenkranz
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Donnerstag, 7. April

- 8.30 Seniorengottesdienst mit anschl. Frühstück
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Anbetung
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Freitag, 8. April

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Eucharistiefeier
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Samstag, 9. April

- 18.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 3. April

- 8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 5. April

- 18.00 Fastenandacht

Donnerstag, 7. April

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Eucharistiefeier

Großputz in St. Wendelin am 11. April ab 9 Uhr

Liebe Frauen und Männer, auch wenn

Sie nur 1 Stunde mithelfen können, sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

Gottesdienste in der Fastenzeit

Die Eucharistiefeier und die Andacht zum 4. Fastensonntag stehen unter dem Motto: „Sehen und glauben“. Im Sonntagsevangelium begegnen wir Jesus, der einen Mann heilt, der von Geburt an blind war. Jesus öffnete ihm die Augen. Der Blinde sah Jesus als den Heiland der Welt und sagte: „Ich glaube, Herr!“ An den Werktagen der Fastenzeit finden um 19.30 Uhr (von Mo bis Fr) in der Marienkapelle die Fastenlesungen aus dem Judasbrief und der Offenbarung des Johannes statt. Am Mo., 4.4. aus Jud; am Di., 5.4. aus Offb 1; am Mi., 6.4. aus Offb 4; am Do., 7.4. aus Offb 5 und am Fr., 8.4. aus Offb 12. Es ergeht herzliche Einladung.

In der Fastenzeit

können wir unser Leben bedenken. Wir laden herzlich ein zum Empfang des Bußsakramentes. Folgende Beichtzeiten gibt es noch vor Ostern: Do., 7.4. um 18 Uhr in Oberdorf; Sa., 9.4. um 18 Uhr in Langenargen; Do., 14.4. um 18 Uhr in Oberdorf; Sa., 16.4. um 17.30 Uhr in Langenargen. Eine Anregung zur Besinnung wollen auch unsere Bußgottesdienste geben: So., 10.4. um 18.30 Uhr in Gattgau; So., 17.4. um 18.30 Uhr in Langenargen; Di., 19.4. um 18.30 Uhr in Eriskirch.

Mangoverkauf

Nach den Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bieten wir wieder die leckeren, getrockneten Mangos an. Bitte unterstützen Sie durch Ihren Kauf unser Projekt ANAWIM. Vielen Dank Ihr Missionsausschuss

Das Sakrament der Krankensalbung

will Gott uns Mensch in Zeiten der Schwäche Kraft schenken. Wenn Sie diese Stärkung Gottes brauchen, dann sind Sie eingeladen den Gottesdienst am Mi., 6.4. um 14 Uhr in der Kirche Kressbronn mitzufeiern. Pfarrer Haas und Pfarrer Steck werden Ihnen innerhalb des Gottesdienstes das Sakrament der Krankensalbung spenden. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen in der Unterkirche eingeladen. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, dürfen Sie gerne bei unserer Sozialstation unter Tel.: 1270 anrufen. Sie werden abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Siehe auch unter Mitteilungen Kressbronn.

Der Kirchengemeinderat

hält seine nächste Sitzung am Di., 5. April um 20 Uhr im Konferenzraum ab.

Das monatliches Treffen der Kolpingfamilie

findet am Mi., 6. April um 19 Uhr im Martinsstüble statt.

Der Missionsausschuss

trifft sich am Mi., 6. April, um 20 Uhr im Konferenzraum zur Vorbereitung des Fastenessens an Palmsonntag. Helfer/innen sind herzlich willkommen.

Kräuterspaziergang – Neuer Termin

Der Frühling ist eingezogen, verstreut seine Düfte, lässt uns staunen, über die Pracht und Vielfalt der Pflanzen, die wieder sprießen. Kräuter am Wegesrand – Gesundes für die Frühjahrsküche, so lautet das Thema unserer Wanderung. Löwenzahn, Brennessel, Giersch, Spitzwegerich und Co. im Garten oft „als Unkraut“ verschmäht, sind wahre Kraftpakete der Natur. Beim Kräuterspaziergang entlang der Argen erfahren wir, wie wir essbare Wildpflanzen sicher erkennen und worauf wir beim Ernten achten. Am Do., 7. April, treffen wir uns um 14.30 Uhr am Parkplatz beim Bauhof an der Argen. (Dauer ca. 2 Std.) Die Führung übernimmt Frau Heumesser vom Landratsamt. Dazu lädt der Kath. Frauenbund herzlich ein und freut sich über viele interessierte Frauen. Das Frauenbundteam

Kreuzwegandacht

Am Sonntag, 10. April, gestaltet die Kolpingsfamilie eine Kreuzwegandacht um 18:30 Uhr in St. Martin.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 2. April

- 11.00 Taufe
- 16.00 Trauung

Sonntag, 3. April

- 10.00 Konfirmationsgottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
- 10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Dr. Friebe) Hl. Abendmahl

Montag, 4. April

- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin
- 20.00 Ökumenischer Frauentreff in Eriskirch

Dienstag, 5. April

- 9.30 Zwergengruppe in Eriskirch
- 14.30 Frauenkreis in Eriskirch
- 15.30 VCP Pfadfinder
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin

Mittwoch, 6. April

- 9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
 14.30 Bibelkreis
 17.00 VCP Pfadfinder
 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin
 20.00 1. Treffen Gesprächsgruppe in Eriskirch

Donnerstag, 7. April

- 16.30 VCP Pfadfinder
 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin
 20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 8. April

- 15.00 VCP Pfadfinder
 17.00 Theatergruppe in Eriskirch
 19.00 Cross'n Hope Auszeit Gerbertshaus
 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin
 20.00 Konzert in der Friedenskirche

Ökumenische Fastenlesung

In diesem Jahr findet die Fastenlesung bis 20. April in der Marienkapelle in St. Martin statt. Von Montag bis Freitag um 19.30 Uhr werden von Mitgliedern beider Kirchengemeinden Lesungen vorgetragen. Herzliche Einladung! Montag, 4. April, Judas Brief, Herr Heimerdinger; Dienstag, 5. April, Offenb. 1, Herr Dr. Biskupek; Mittwoch, 6. April, Offenb. 4, Pfarrer Fentzloff; Donnerstag, 7. April, Offenb. 5., Pfarrer Steck; Freitag, 8. April, Offenb. 12, Herr Walker.

Ökumenischer Frauentreff: Schöpfung und Evolution

Muss ein Christ, der an den Schöpfergott der Bibel glaubt, Augen und Ohren vor den wissenschaftlichen Forschungsergebnissen verschließen? Sind die Aussagen der Evolutionstheorie verlässlicher als die Schöpfungsberichte der Bibel? Anhand der Evolutionstheorie werden wir an diesem Abend klären, was eigentlich eine wissenschaftliche Theorie ist, was eine Theorie aussagen kann und was nicht. Und wir werden anschauen, wie die Aussagen der Bibel zu verstehen sind. Seien Sie herzlich eingeladen zum Ökumenischen Frauentreff am 4. April um 20 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche in Eriskirch. Dr. Martin Neveling und Pfarrerin Reinhild Neveling werden diesen Abend gestalten.

Konzert in der Friedenskirche

Konzert am Freitag, 8. April um 20 Uhr in der Friedenskirche. Ein „zwölfklang“ a capella Passionskonzert. Zur Passionszeit präsentiert das Vokalensemble „zwölfklang“ ein vielseitiges Programm. Neben dem achtstimmigen, bewegenden „Wie liegt die Stadt so wüst“ von Ru-

dolf Mauersberger, komponiert in deprimierter Stimmung am Karfreitag 1945. Im vom Bombenhagel zerstörten Dresden stehen Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein als Komponisten des Frühbarock im Mittelpunkt der Passionskonzerte. Das Ensemble von sechzehn ambitionierten Sängerinnen und Sängern singt auswendig und ohne Instrumentalbegleitung bis zu vierzehnstimmige Kompositionen. Unverstärkt, klassisch, mit viel Dynamik und Emotion. Anspruchsvolle Chormusik mit ihrer Feierlichkeit, Trauer, Hoffnung und Freude sollen das Publikum berühren. Gegeben werden Stücke u.a. von: Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Sigfrid Karg-Elert. Freuen Sie sich auf ein bewegendes, emotionales Konzerterlebnis und stimmen Sie sich mit uns auf Ostern ein! Die Konzerttermine: Freitag, 8. April, ev. Kirche Langenargen am Bodensee, 20 Uhr; Samstag, 9. April, Christuskirche Lindau am Bodensee, 19 Uhr; Sonntag, 10. April 2011, Matinee in Friedrichshafen-Ailingen, 10 Uhr. Weitere Informationen zu den Konzerten unter – Eintritt frei –

Kleine Kirche in Eriskirch

Jesus zieht in Jerusalem ein – Wir begrüßen ihn. Am Sonntag, 10. April findet von 10.30-11 Uhr in der evangelischen Kirche von Eriskirch die nächste Kleine Kirche statt. Alle Kinder von 0-7 Jahren sind zu einem altersgerechten Gottesdienst eingeladen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder. Alle Geschwister und auch Großeltern sind herzlich mit eingeladen. Das Team „Kleine Kirche“ der evangelischen Kirchengemeinde.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langengen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langengen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche**Sonntag, 3. April**

- 9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 7. April

- 20.00 Gottesdienst
 Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langengen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales**Informationsabend für werdende Eltern**

Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben. Die Klinik Tettngang lädt zur nächsten Infoveranstaltung am Donnerstag,

7. April um 19:30 Uhr ein. Die Klinik stellt an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettngang vor. Gezeigt wird der Kreißsaal und die Wochenstation. Es gibt Gelegenheit mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 07542/531-306. Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettngang.

**Veranstaltungskalender**

vom 4. bis zum 8. April

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 4. April

- 8:30 VHS-Italienisch
 9:00 Ausgl.-Gymnastik (kleine Turnhalle)
 9:00 VHS-Italienisch
 9:30 Tennis
 10:00 Aquarell-Malen
 10:00 VHS-Italienisch
 14:00 VHS-Italienisch
 14:30 Senioren-Nachmittag im Münzhof
 17:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 5. April

- 8:30 VHS-Englisch
 10:00 Nordic-Walking
 10:15 VHS-Englisch
 14:00 Wanderg.: Bauernpfad Kressbronn (WF: Bart)
 19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 6. April

- 8:30 VHS-Italienisch
 10:00 VHS-Italienisch
 11:00 Tennis
 12:30 Tennis
 14:00 Skat
 14:00 Kultur: "Bürgerstr. Norbert Jacques"
 14:30 Jahrgänger 1922
 19:30 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 7. April

- Märzenbecherwanderung im Karbachtal (s. Aushang i.d.SBS) (Gruppe Herkommer)
 10:30 Marktfrühschoppen
 14:30 Kartenspiele
 19:00 Bridge

Freitag, 8. April

- 9:00 VHS-Spanisch
 14:00 geselliges Tanzen (kleine Turnhalle)
 14:00 Schnitzen (Schule)
 17:00 Holz-Hock i.d.SBS

Besonderer Hinweis: Dienstag, 12. April, 14:30 Uhr: Jahrgänger 1924 – Donnerstag, 14. April: Wanderg. Franziskusweg im Deggenhauser-tal, s. Aushang i.d.SBS (Grupper Herkommer) – Freitag 15. April, 8:30 Uhr: Frühstück.

Zuschuss für die Sanierung des Turmes von Schloss Montfort



Die Deutsche Stiftung für Denkmalschutz spendete aus Geldern der Glücksspirale 50.000 € für die Sanierung des Schlossturms. Von links: Eckhard Roth (verantwortlicher Architekt für die Turmsanierung), Dr. Friedhelm Repnik (Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Frank Eisele (Bezirksdirektor Bodensee GmbH der Staatlichen Toto-Lotto GmbH, Dr. Gerold Jäger (Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz), Margot Jäger, Bürgermeister Rolf Müller, Michael Gonser (Ortsbaumeister Langenargen), verdeckt im Hintergrund Michael Gürgen (Pächter des Schlosses), Frank Jost (Leiter des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing).

Im Augenblick ist er wieder eingerüstet, der Turm von Schloss Montfort. Die nächsten Wochen wird er sichtbar saniert. Je nach Witterung dauern diese Arbeiten noch bis Juni an. Der Zuschuss von 50.000 € der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist da sehr willkommen.

Seit die Gemeinde vor 50 Jahren zur alleinigen Eigentümerin des Schloss Montfort wurde, trägt sie auch die Verantwortung für die Erhaltung und Sanierung. Allein für die Außenfassaden sind seit dem Jahr 2000 rd. 2,2 Mio € ausgegeben worden. Davon waren 740.000 € Zuschüsse. 1,5 Mio € finanzierte die Gemeinde selbst. „Das Schloss ist uns lieb und teuer“, meinte Bürgermeister Rolf Müller schmunzelnd in seiner Dankesrede. Der Zuschuss freude ihn besonders im Hinblick auf die Kosten, die die Gemeinde noch zu erwarten hat. Denn wenn die Sanierung der Außenfassade abgeschlossen ist, muss eine Ufermauersanierung folgen, die bisher vorsichtig mit 2 Mio € kalkuliert ist.

Seit vor über 10 Jahren das Schloss an Michael Gürgen verpachtet wurde, Sorge ein zuverlässiger Gastronom für Leben im Schloss, lobt der Bürgermeister den Pächter. Regelmäßige Tanzveranstaltungen in den Sommermonaten, kulturelle Angebote, eine Disko im Keller sowie die Nutzung als offiziellen Veranstaltungsort von Gemeinde und Vereinen sind Garant dafür, dass das Schloss mit seinem herausragenden Ambiente nicht nur für Gäste das Wahrzeichen von Langenargen ist, sondern in das Gemeindeleben eingebunden und von den Bürgerinnen und Bürgern als gemeindeeigenes Element wahrgenommen wird.

Nächster Termin, bei dem Schloss Montfort im Mittelpunkt stehen wird, ist die Saisonöffnung am 17. April.

Das Geld für den Zuschuss stammt aus Mitteln der Glücksspirale. „Wer ein Glücksspirale-Los erwirbt oder Lotto spielt, gibt nicht nur seinem Glück eine Chance, sondern tut auch etwas Gutes für die Gesellschaft“, sagte Dr. Friedhelm Repnik, Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, anlässlich der Scheckübergabe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Immerhin 13,2 Mio € schüttete die Glücksspirale Baden-Württemberg im Jahr 2010 für gemeinnützige Projekte aus. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz erhielt daraus 3,3 Mio €. Die Bundesstiftung für den Denkmalschutz erhält aus diesem Topf seit Jahren Gelder und unterstützte damit z.B. auch das Schlosshafensensemble in Friedrichshafen, Öhningen auf der Hörli und das Suso-Haus Überlingen.

Konkret fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Natursteinarbeiten an den Turmfassaden. Das in den Jahren 1863-1866 erbaute Schloss weist zahlreiche Bau-Details des maurischen Stils auf. So zieren Bogenfriese und in Terracotta ausgeführte Reliefmuster die schützenswerten Außenfassaden. Dr. Gerold Jäger, Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erläuterte den Hintergrund der Fördermaßnahme. Allein die Turmsanierung kostet 420.000 €, wobei die Gemeinde Dank der Zuschüsse der Denkmalstiftung, des Denkmalamtes Baden-Württemberg und dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes nur noch rd. 260.000 € selbst aufbringen muss.

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen.
Veröffentlichungen in dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.
Kürzungen sind vorbehalten und es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Des einen Freud ist der anderen Leid – oder wie vergrault man Langenargens Urlaubsgäste?

Es dürfte die letzten 4 Jahre so manchem, der das Ortsleben mit Interesse betrachtet hat, aufgefallen sein, dass wir als kleiner Familienbetrieb mit viel Eigenleistung, Engagement, finanziellem Aufwand und Herzblut unsere „Kleine Welt“ aus dem ehemaligen „Laugele“ gemacht haben.

Gerade dabei, uns als Urlaubsadresse im schönen Langenargen zu etablieren – Lob & Akzeptanz von vielen Mitbürgern und dass die ersten Stammgäste gewonnen sind, gab uns das Gefühl, die ersten Hürden gemeistert zu haben und auf dem richtigen Weg zu sein....

Wie es nun scheint, ist es einigen der Verantwortlichen entgangen, dass Langenargen ein Tourismusort ist und sich unser Saisonbetrieb genau gegenüber, in unmittelbarer Nähe der Baustelle, an der ehemaligen Tankstelle befindet.

Von der Befragung sind wir als „nicht direkte“ Nachbarn – durch öffentliche Straße getrennt – ausgeschlossen – wurden also weder über einen Zeitplan informiert noch konnten wir irgendein Veto einlegen.

Es handelt sich hier auch um kein Bauvorhaben, das mit öffentlicher dringender Notwendigkeit begründet werden könnte.

Dass die Tankstelle durch etwas ersetzt werden muss ist klar. Ob das Bauwerk noch höher als die Umgebungsbebauung sein muss, sei dahingestellt, und dass unser See- & Sântisblick dahin ist, schmerzt zwar auch persönlich, verblasst aber gegenüber der zu erwartenden existenziellen Bedrohung und dem Ärger, der uns erwartet.

Der Zeitpunkt für den Baubeginn hätte nicht schlechter gewählt werden können bzw. – wäre man seiner Verantwortung nachgekommen – hätte die Genehmigung nur mit der Auflage erteilt werden dürfen, dass das Bauvorhaben erst nach der Saison, im Herbst, begonnen werden darf!!!

Jetzt hat der Abriss pünktlich zu unserer Eröffnung begonnen, die für uns wichtige Laufkundschaft wird ausbleiben und die gebuchten Gäste werden, mit ziemlicher Sicherheit, äußerst erbost sein – wer will es ihnen verdenken!

In wie weit wir den finanziellen Schaden tragen können bleibt abzuwarten, aber auch dass wir uns jetzt die ganze Saison, unverschuldet, bei verärgerten Gästen entschuldigen müssen, sollte alle verantwortlichen „Bürgervertreter“ dazu veranlassen – wenigstens ganz kurz – in sich zu gehen und sich zu fragen, ob Entscheidungen im Sinne des Ortes, seiner Bürger, der für alle wichtigen Urlauber und Handelstrei-

So wählte Langenargen in den einzelnen Wahlbezirken zur Landtagswahl 2011

Wahlberechtigte gab es 5.876. Die Wahlbeteiligung lag bei 70,3%

Nr.	Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	REP	NPD	ödp	PIRATEN	Sonstige
8435030.01	Rathaus	2.449	1.309	517 40,0% (-10,5)	254 19,6% (-1,7)	340 26,3% (+14,8)	86 6,6% (-3,9)	37 2,9% (+0,7)	8 0,6% (-0,5)	7 0,5% (-0,1)	22 1,7% (+0,5)	23 1,8% (+1,8)	0 0,0% (-1,1)
01	LTW2006	2.385	1.038	521 50,5%	220 21,3%	119 11,5%	108 10,5%	23 2,2%	11 1,1%	6 0,6%	12 1,2%	---	11 1,1%
8435030.02	Schule	2.322	1.293	527 41,3% (-7,9)	263 20,6% (+0,3)	329 25,8% (+13,6)	74 5,8% (-4,8)	26 2,0% (-0,7)	8 0,6% (-0,2)	13 1,0% (+0,4)	15 1,2% (+0,8)	22 1,7% (+1,7)	0 0,0% (-3,2)
02	LTW2006	2.260	966	468 49,2%	193 20,3%	116 12,2%	101 10,6%	26 2,7%	8 0,8%	6 0,6%	4 0,4%	---	30 3,2%
8435030.03	Oberdorf	583	376	208 55,9% (-10,8)	52 14,0% (-0,5)	79 21,2% (+13,7)	22 5,9% (-2,9)	3 0,8% (+0,5)	1 0,3% (+0,0)	3 0,8% (+0,8)	3 0,8% (+0,2)	1 0,3% (+0,3)	0 0,0% (-1,3)
03	LTW2006	572	319	212 66,7%	46 14,5%	24 7,5%	28 8,8%	1 0,3%	1 0,3%	0 0,0%	2 0,6%	---	4 1,3%
8435030.04	Bierkeller	522	295	122 41,8% (-9,7)	74 25,3% (+0,6)	57 19,5% (+10,3)	14 4,8% (-1,5)	7 2,4% (+1,1)	6 2,1% (-0,8)	2 0,7% (-1,4)	4 1,4% (+1,0)	6 2,1% (+2,1)	0 0,0% (-1,7)
04	LTW2006	482	246	123 51,5%	59 24,7%	22 9,2%	15 6,3%	3 1,3%	7 2,9%	5 2,1%	1 0,4%	---	4 1,7%
8435030.B9	Briefwahl	-	855	351 41,3% (-8,1)	147 17,3% (-3,2)	218 25,6% (+15,0)	68 8,0% (-3,6)	23 2,7% (-0,4)	7 0,8% (-0,1)	3 0,4% (-0,3)	7 0,8% (+0,1)	26 3,1% (+3,1)	0 0,0% (-2,4)
B9	LTW2006	-	675	332 49,4%	138 20,5%	71 10,6%	78 11,6%	21 3,1%	6 0,9%	5 0,7%	5 0,7%	---	16 2,4%

benden im ausgewogenen Maße zu treffen, nicht ihre Pflicht gewesen wäre – im Zweifel auch gegen die Interessen eines einzelnen Bauinvestors, der einen späteren Baubeginn sicherlich verschmerzt hätte.

Wie es nun aussieht, ist für uns das Kind schon tief in den Brunnen gefallen und wir werden, ob wir wollen oder nicht, die Sache ausbaden müssen. Vielleicht kann aber diese Stellungnahme etwas zum Nachdenken anregen und zum daraus resultierenden verantwortungsbewussteren Handeln, allen gegenüber, beitragen.

Familie Wagner aus der Kleinen Welt vor einer unnötig harten Saison

Aktivkohlestufe in der Verbandskläranlage

1966 nahm die Kläranlage des Zweckverbandes Abwasserreinigung Kressbronn-Langenargen mit einer Behandlungskapazität von 30.000 Einwohner ihren Reinigungsbetrieb auf. Seither erfolgte eine stetige Verbesserung im Kanalnetz, bei der Regenwasserbehandlung sowie auf der Anlage selbst.

Trotz der konventionellen mechanisch-biologischen Reinigungstechnik in der Verbandskläranlage, können eine Reihe persistenter und polarer Verbindungen (organische Spurenstoffe, z.B. Arzneimittelrückstände, Kontrastmittel und Industriechemikalien) die Abwasserbehandlung passieren und somit in die Oberflächengewässer gelangen.

Vor einem Jahr wurde deshalb mit dem Bau einer Aktivkohlestufe (Adsorptionsstufe) zur Verminderung dieser Spurenelemente (Mikroverunreinigungen) begonnen. „Die besondere Anforderung in

der Anlage besteht in der hydraulischen Eingliederung der neuen Adsorptionsstufe und erfordert einen Umbau des bestehenden Nachklärbeckens. Für die Übernahme dieser Verfahrensstufe wurde nun das neu gebaute Sedimentationsbecken in den ‚Ersatzbetrieb‘ geführt und das Nachklärbecken entleert“, erklärte Dr. Reinhold Rölle vom begleitenden Ingenieurbüro am Donnerstag anlässlich einer Vorort-Besichtigung.

Somit kann nun an dem seit ca. 16 Jahren ohne Unterbrechung betriebenen Nachklärbecken für die Ertüchtigung, die Beton-sanierung und die Wasserspiegelerhöhung gearbeitet werden.

Die Gesamtkosten der Investition belaufen sich auf rund 2,9 Millionen Euro, wobei das Land aus dem Konjunkturmittelprogramm einen Zuschuss von 60 Prozent leistet. „Bei den kalkulierten Kosten gibt es im Vergleich zum Gesamtvolumen keine größeren Ausschläge nach oben. Gleichwohl ist als Preis für die Abwassermengen mit Spurenschadstoffelimination künftig von zusätzlichen Abwassergebühren in Höhe von 15 Cent/Kubikmeter auszugehen“, sagte Kressbronn's Kämmerer Matthias Käßeler.

Sofern die Witterung mitspielt, ist der Probetrieb für die Adsorptionsstufe für Juli, der eigentliche Vollbetrieb für das vierte Quartal dieses Jahres vorgesehen.

Match Race Germany mit neuen Cruiser Yachten

Eine neue Zeitrechnung beginnt in Kürze für das Match Race Germany in Langenargen. Mit sieben neuen Yachten vom

So wählten die Bürger und Bürgerinnen von Langenargen bei der Landtagswahl 2011 im Vergleich zur Landtagswahl 2006

Endergebnis der 5 Wahlbezirke

Partei	Ergebnis 2011	Ergebnis 2006	Veränderung
CDU	42,2 %	51,6 %	-9,4
SPD	19,3 %	20,4 %	-1,1
GRÜNE	25,0 %	11,0 %	+14,0
FDP	6,5 %	10,3 %	-3,8
DIE LINKE	2,4 %	2,3 %	+0,1
REP	0,7 %	1,0 %	-0,3
NPD	0,7 %	0,7 %	+0,0
ödp	1,2 %	0,7 %	+0,5
PIRATEN	1,9 %	---	+1,9
Sonstige	0,0 %	---	-2,0
Ergebnis 2006	2,0 %	---	---

Schiffshersteller Bavaria vom Typ „Cruiser 40 S“, präsentieren die Organisatoren vom Match Center Germany eine Flotte, die in Punkto Verarbeitung, Ausstattung, Größe und Sportlichkeit in diesem Preissegment seinesgleichen suchen. In diesen Tagen werden die baugleichen Schiffe vom Spezialunternehmen Schriever zum Wassersportzentrum in Kressbronn angeliefert und entsprechend auf die anstehende Chartersaison sowie für den Weltmeisterschaftslauf in Langenargen vom 23. bis 29. Mai am Bodensee vorbereitet.

„Nach dem wir mit den Bavaria „35 Match“ seit Jahren im Charterbetrieb aber auch beim Match Race Germany großartige Erfolge vorweisen konnten, freuen wir uns nun auf die neue, absolut hochwertige, sportliche Flotte, die unseren Chartergästen höchste Qualität und besten Komfort bei super Segeleigenschaften verspricht“, freut sich Eberhard Magg vom Match Center. „Bavaria ist für uns einer der wertvollsten Partner. Wir haben mit der neuen Bavaria 40 S die bereits vierte, werftneue Regattaflotte.“ Magg macht darüber hinaus deutlich: „Das in Deutschland höchstdotierte Match Race wird mit Rückenwind einmal mehr zum Hot Spot der Weltstars auf der World Match Racing. Die Mannschaftsstärke wird auch weiterhin bei fünf Besatzungsmitglieder bleiben, was für die Profis, auch aufgrund der Größe der neuen Yachten, eine Herausforderung mit sich bringen wird, und äußerst spannende Wettkämpfe zu erwarten lässt“.

Auf die Frage wie ihm die neue Yacht gefällt antwortete der deutsche Regattastar Markus Wieser: „Bavaria und das Match Center liegen mit der 40 S voll im Trend, die Symbiose aus Performance und Komfort ist gelungen. Ich freue mich auf die Herausforderung beim Match Race Germany 2011 und auf die Chance, meinen möglichen zweiten Sieg nach 2001 einzufahren.“

Harald Thierer betonte, dass die neuen Schiffe durch den herausragenden Komfort im absoluten Premiumbereich angesiedelt sind. „Unsere neuen und exklusiv ausgestatteten Yachten bestechen durch ihr luxuriöses Ambiente. Alle Schiffe haben zwei Steuerstände, eine hochwertige Lederausstattung und sind neben einer Heizung mit einer modernen Multimedia-Anlage ausgestattet. Die geräumigen 3 Doppel-Schlafkabinen bieten neben dem Salon und der großen Plicht genügend Platz, um angenehm und bequem an Bord zu übernachten und den Segeltörn auf dem Bodensee mit all seinen Schönheiten zu genießen“, sagte Thierer gegenüber der Schwäbischen Zeitung. ah

Wintersportverein ist auf Erfolgskurs

Wenn ein Verein erfolgreich und vorbildlich arbeitet, die Mitglieder zueinander stehen und das gesamte Konstrukt auch noch auf soliden und sicheren Beinen steht,



Die Vorstandschaft des WSV Langenargen blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück und freut sich auf die kommenden Aufgaben. Von links: Wolfgang Behr (Hüttenwart), Reinhold Terwart (Ehrenvorstand), Christina Kehle (Beisitzer), Natalie Sauter (Jugendwart), Günter Behr (erster Vorstand), Beatrice Gierer (Beisitzer), Bernd Beisser (Schriftführer) und Rainer Terwart (Beisitzer). Es fehlen: Heike Steinacher und Peter Gumbel. Foto: Andy Heinrich

dann bedarf es in einer Hauptversammlung keiner großen Diskussionen oder kritischer Worte. Im überfüllten Wintergarten des Hotels Engel berichtete der Vorsitzende der Wintersportfreunde, Günter Behr, am Samstagabend nur Positives. Behr erinnerte unter anderem an das beliebte Wanderwochenende auf der Langenargener Hütte, an die unterhaltsame Wintereröffnung im rappelvollen Münzhof, den engagierten Glühweinverkauf beim Weihnachtsmarkt, aber auch an die Ausfahrt zum Party-Ski-Opening in Ischgl oder an die Jubiläumsausfahrt nach Südtirol.

Stolz ist der Verein auf die neue Möglichkeit, sich über das Internet für die Skikurse anzumelden. „Wir sind mit unseren fast 1000 Mitgliedern eine tolle Gemeinschaft, eine große Familie. Danke an meinen Ausschuss, an das gesamte Skilehrer- und Küchenteam und an alle, die sich über das Jahr hinweg für den Verein engagie-

ren“, lobte Behr, der sich im Besonderen auch über die zahlreichen positiven Rückmeldungen zu den Veranstaltungen freute.

Über 300 Anmeldungen zu den Skikursen verdeutlichten einmal mehr wie wertvoll und wichtig die Arbeit der 28 Skilehrer zu bewerten ist, bemerkte Beisitzer Rainer Terwart in seinen Ausführungen.

Hüttenwart Wolfgang Behr stellte fest, dass die endgültige Fertigstellung beziehungsweise Gestaltung der Außentreppe in der Vereinshütte aufgrund der Witterung erst in diesem Jahr erfolgen wird. „Neben den vielen Kleinigkeiten, die jedes Jahr an Arbeiten in und rund um unsere Hütte anstehen, werden wir unter anderem ein neues Stromkabel für die ausgefallene Außenbeleuchtung verlegen müssen. Zudem würden wir gerne aufgrund der gestiegenen Nachfrage von Familien mit mehreren Kindern das „Leimer Zimmer“ entsprechend umbauen, um dieser Nachfrage bes-



Die Vorstandsriege des Tennisclubs.

Foto: Andy Heinrich

ser gerecht zu werden“, sagte Behr.

Die vereinseigene Hütte in Schetteregg wird immer beliebter. Für 2011 sind bereits sämtliche Wochenenden belegt, für 2012 liegen die Reservierungen bei 75 Prozent, für 2013 bestehen Voranfragen.

Bürgermeister Rolf Müller lobte den Verein für sein vorbildliches Engagement im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich. „Vereinsarbeit ist Teamarbeit, braucht Individualismus, Einsatz und Verantwortung. Sie werden diesem mehr als gerecht“, betonte der Schultes. Zuvor beantragte er die Entlastung von Kasse und Vorstandschaft, die einstimmig erfolgte. ah

Hauptversammlung Tennisclub Langenargen

Eine harmonische Hauptversammlung erlebten die Sportler des Tennisclubs Langenargen am Freitagabend im Münzhof. Einstimmig beschlossen die Anwesenden eine Anhebung der Beiträge und schenken der Vorstandschaft via Entlastung und Neuwahlen weiterhin geschlossen das Vertrauen. Mit 113 Jugendlichen und somit einem Anteil von über 25 Prozent bei 448 Mitgliedern verzeichnet der Verein einen historischen Rekord.

Im Fokus des Abends stand die finanzielle Situation des Vereins. „Mit dem kontinuierlichen Abbau der Darlehenssumme für die vereinseigene Halle, durch umsichtiges Agieren bei den Ausgaben und einem guten Controlling stehen wir relativ gut da“, kommentierte der Vorsitzende Hans Kretschmer den Kassenbericht von Schatzmeisterin Claudia Kretschmer. Um sich weiterhin trotz explodierender Energiekosten bei den Ein- und Ausgaben im Nulllinienbereich zu bewegen, ohne auf Rücklagen zurückgreifen zu müssen, setzte die Vorstandschaft eine allgemeine Erhöhung der Beiträge (ausgenommen Passivmitglieder) von 15 Euro pro Jahr ohne Gegenstimmen durch.

„Zahlreiche sportliche aber auch gesellige Veranstaltungen belegen das aktive Vereinsleben unseres Clubs. Wir genießen in der Region mit unserer gepflegten Anlage einen äußerst guten Ruf“, bemerkte Kretschmer in seinem Jahresrückblick. Zudem konnte er die Vertrags- und Pachtverlängerungen mit Trainer Mehdi Benarbi und dem Wirtsehepaar Lombardo verkünden.

Kretschmer betonte, dass man besonders stolz auf den Nachwuchs sei, und dieser im Investitionshaushalt eine tragende und große Rolle spiele. „Die Vielzahl von Aktionen und Maßnahmen zeugen von einer vorbildlichen Basis, die für die Zukunft unseres Vereins enorm wichtig ist“, betonte der zweite Vorstand, Mirko Krisan. Mit der Übernahme von Patenschaften für aufstrebende Jugendspieler, dem Ausbau der Kooperation Verein-Schule sowie der Weiterführung der Tennis-AG wird der Verein auch 2011 die jungen Spieler in vielen Be-

reichen fördern.

Als Gemeindevertreter lobte Bernd Kleiser den agilen Verein mit seiner rührigen Vorstandschaft und bedankte sich für das tolle Engagement der Mitglieder. „Ich gratuliere zu ihren sportlichen Erfolgen, Sie gehen ab wie eine Rakete und sind auch finanziell vorbildlich und solide aufgestellt, Gratulation und weiter so!“ ah

Neuer Vorstand beim ESC

Bei den Neuwahlen in der Jahreshauptversammlung am 19.3.2011 der Eisstockschützen Langenargens gab es keine große Überraschungen, aber doch einige signifikante Veränderungen. Bestätigt wurde einstimmig der Vorsitzende Alfons Göppinger, sein Stellvertreter Joe Beck, die für Finanzen zuständige Moni Bucher sowie der Beisitzer Lothar Nepomuck. Neu im Gremium und ebenfalls einstimmig gewählt sind der Schriftführer Lothar Frick für Gerda Nepomuck, der Sportwart Michi Fuchs für Rüdiger Schenkel sowie Roland Götze als Jugendwart für Christian Mundt. Bei den Beisitzern gab es ebenfalls Veränderungen, gewählt wurde Rosi Tomasi für Christian Strodel. Die Versammlung lief auf hohem Niveau ab. Der Vorstand Alfons Göppinger ließ per Power-Point-Präsentation die letzten zwei Jahre Revue passieren und hob insbesondere die Highlights im Jubiläumsjahr 2010 zum 50-jährigen Bestehen des Vereins, wie die Schneeballschlacht, das Bundesligaturnier, die Festschrift sowie die Ausstellung im Rathaus und natürlich die Bahnsanierung besonders hervor. Er dankte auch ausdrücklich den vielen Sponsoren, die letztlich dazu beigetragen haben, dass der großartige Schneeballschlachtevent mit einem „blauen Auge“ absolviert wurde und zudem ein bedeutender Beitrag in Bezug auf die Kosten der Bahnsanierung geleistet werden konnte. Trotzdem hat der Verein einen 5-stelligen Kredit für die Bahnsanie-

rung aufnehmen müssen, wie der Kassewart Moni Bucher zu berichten hatte. Doch auch die zahlreichen anderen Aktivitäten, wie nationale und internationale Turniere, sowie sportliche Erfolge kamen nicht zu kurz. Ebenfalls professionell vorgetragen die Berichte der Jugendverantwortlichen Christian Mundt und Bruno Morandell, die ausführten, dass die sportlichen Erfolge der Jugend insbesondere durch eine „Stärken/Schwächen“-Analyse gesteigert wurden. Zudem muß die tolle Initiative, einen Jugend-Jackpot einzurichten, erwähnt werden, um die finanziell angespannte Situation des Vereins zu entlasten. Die Mitglieder wurden gebeten, dazu eigene Beiträge zu leisten. Sehr interessant auch der Bericht des Sportwarts Rüdiger Schenkel, ebenfalls im Power-Point vorgetragen, der vermelden konnte, dass sage und schreibe 63 Turniere in 2010 besucht wurden. Darüber hinaus wurden zahlreiche Spielerversammlungen organisiert, in denen Taktik und Regelkunde besprochen wurden. Richey Kathan nahm anschließend die Entlastung der Vorstandschaft vor, die einstimmig erteilt wurde. rk

Heimatsport

Fußballverein

FVL startet mit deutlichem Sieg

„Dafür, dass wir praktisch gar nicht trainiert haben, machten wir es dem FVL lange Zeit ganz schön schwer“, fasste ein Spieler des FC Kosova Weingarten nach dem Abpfiff das 1:4 gegen den FV Langenargen zusammen. Die Bemerkung traf das Geschehen auf dem Spielfeld auf den Punkt. Langenargen spielte zunächst überlegen, schaffte es aber nicht aus mehreren „hochkarätigen“ Chancen die verdiente Führung zu erzielen. Erst als Spielertrainer Gökmen Öksüz eine scharfe Hereingabe von Markus Dillmann zum 0:1 in die Ma-



Die neue Führungsmannschaft des ESC: H.R.v.l.: Alfons Göppinger, Joe Beck, Lothar Frick, Lothar Nepomuck. V.R.v.l.: Michi Fuchs, Moni Bucher, Rosi Tomasi. Nicht auf dem Bild: Roland Götze.

Foto: rk



Gemeinsames Fußballturnier der F1 + der F2

Spannende Spiele sahen am Samstag die Eltern der F1 + F2 Fußballer in der Sporthalle in Langenargen. Die Jungs der beiden Fußballmannschaften der F1 und der F2 lieferten sich packende Duelle und schossen zur Freude der Zuschauer viele Tore. Als Spieler des Turniers wurden Finn Springer (F1) und Robin Hertnagel (F2) besonders geehrt und bekamen eine kleine Sonderprämie. Zwischendurch konnten sich die Fußballer von den anstrengenden Spielen erholen. Dann sorgten Mütter und Väter in gemischten Mannschaften zur Freude ihrer Jungs für Spannung auf dem Spielfeld und zeigten ihr fußballerisches Können. wk/Foto: pr

schen schob, schien das Spiel den erwarteten Gang zu gehen. Aber statt nachzulegen, überließen die Gäste bis zur Halbzeit dem FCK das Spiel. Nach dem Wechsel fast die Kopie der ersten Hälfte. Langenargen braucht lange, um die wieder gewonnene Überlegenheit in Tore umzumünzen. Als aber Kevin Oswald in der 66. Minute einen Freistoß aus 27 Metern in das Tor zum 0:2 gehämmert hatte, war klar, dass der Sieger in diesem Spiel nur Langenargen heißen konnte. Nur zwei Minuten später landete eine präzise Flanke von Franz Pichner auf dem Kopf von Gökmen Öksüz, der wenig Mühe hatte, das 0:3 zu erzielen. Das 1:3 durch Yavus Güngör war aus FVL-Sicht nur ein Schönheitsfehler und als in der 84. Minute Gökmen Öksüz erneut seine Torjägerqualitäten beim 1:4 bewies, war das insgesamt faire Spiel endgültig entschieden. Der FVL hat sich mit diesem Sieg nun auf den dritten Tabellenplatz geschoben.

Die zweite Mannschaft des FVL ist bei der SGM Fischbach/Schnetzenhausen III auf einen überraschend stark spielenden Gegner getroffen und unterlag am Ende mit 3:0. So stand die neuformierte Abwehr des FVL ständig unter Druck. Günter Noll im Tor hielt jedoch glänzend und vor ihm fiel besonders Simon Steinhauser positiv in der Verteidigerrolle auf, obwohl er erstmals auf dieser Position spielte. Durch schnelle Gegenstöße kam der FVL auch zu guten Chancen, die man allerdings nicht nutzen konnte. Nach einer halben Stunde führte so der Gegner mit 1:0 und als nach dem Seitenwechsel der FVL durch eine gelb/rote Karte für Manuel Weber dezimiert wurde, kamen die Gastgeber noch stärker auf und sie erzielten noch zwei weitere Tore. gbr

FVL will weiter dran bleiben

Dank seines deutlichen Sieges beim FC Kosova Weingarten hat sicher der FV Lan-

genargen nun auf den dritten Tabellenplatz hoch gearbeitet. Mit nur drei Punkten Rückstand auf die SGM SC/Croatia Friedrichshafen „riecht“ weiterhin der Relegationsplatz, den der FVL nicht aus den Augen verlieren möchte. Dazu muss aber mit dem SC Bürgermoos zu erst einmal die nächste Hürde erfolgreich genommen werden. An diesen Gegner hat man in Langenargen unangenehme Erinnerungen, hat er dem FVL doch in der Vorrunde nach vier Siegen in Folge die erste Niederlage beigebracht. In der letzten Woche vermieste der SCB dem favorisierten SV Ettenkirch eine mögliche Siegesfeier, als er sich ein verdienten Unentschieden erkämpfte. FVL-Trainer Gökmen Öksüz mahnt also bei diesem Spiel zur Vorsicht, weil er den neuen Gegner erheblich stärker einschätzt, als vor einer Woche den Tabellenletzten FC Kosova Weingarten. gbr

TV02

Abteilung Handball

Für den TVL gibt es in Lehr wieder einmal nichts zu holen

Ein üblich schlechtes Bild gaben die Langenargener Handballer bei ihrem Auswärtsspiel vergangenen Sonntag in Lehr ab. Wie in den vergangenen Jahren gab es in der harzfreien Sporthalle des SC Lehr eine deutliche Niederlage.

Dabei kam der TVL gut in die Partie. Bis zum Spielstand von 5:6 gestaltete sich ein ausgeglichenes Spiel. In der Folge wurden die Angriffe dann jedoch überhastet und unvorbereitet abgeschlossen. Spielte der TVL einen Mitspieler dann doch mal frei, scheiterte dieser meist am starken Lehrer Torwarduo. Durch die mangelnde Torausbeute kamen die Ulmer Vorstädter zu einfachen Toren im Tempogegenstoß. Zur

Halbzeitpause konnte die Heimmannschaft ihren Vorsprung auf 9:14 ausbauen.

Zwar wollte man in Reihen des TVLs in der zweiten Halbzeit nochmals Gas geben, um das Spiel zu drehen, jedoch war jedem Zuschauer spätestens Mitte der zweiten Halbzeit klar, dass der TVL mal wieder ohne Punkte an den See zurückkommen sollte. Durch zahlreiche Wechsel und angesichts einer weiteren Auswärtsniederlage konnte der SC Lehr die Führung bis zum Schlusspfiff auf 30:19 ausbauen.

Nichtsdestotrotz kann der TVL durch einen Sieg im letzten Spiel der Saison 2010/2011 die Bezirksliga Bodensee/Donau auf dem 3. Platz abschließen. Anpfiff zum letzten Saisonspiel ist um 20 Uhr in der heimischen Sporthalle im Sportzentrum. Dieses Spiel wird gleichzeitig der letzte Auftritt von TVL-Coach Helmut Stauber werden, welcher sich ab der nächsten Saison verstärkt um den Langenargener Jugendbereich kümmern wird und nach 10-jähriger Tätigkeit als Trainer der Aktiven seinen Abschied feiert.

Die Langenargener Handballer hoffen zum letzten Spiel der Saison nochmals zahlreiche Zuschauer in der heimischen Sporthalle begrüßen zu dürfen und möchten sich gerne mit einer kleinen Überraschung für die tolle Unterstützung bedanken. Im Anschluss an das Spiel findet eine Saisonabschlussfeier in der Sportgaststätte Tenne statt, zudem der TVL gern all seine Fans einladen möchte.

Für den TVL spielten: Stefan Trick; Stefan Mayr (Tor); Benjamin Behr (3); Severin Maier; Michael Urnauer; Georg Vögele (7); Christian Zocholl (4/1); Thomas Häufle (2); Dominik Behr; Urs Biermann (1); Alexander Peschke; Tim Brack (2/1); Alexander Meier bb